WIRTSCHAFTSPRÜFER
STEUERBERATER
RECHTSANWÄLTE

CT&LLOYD

Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus GmbH Magdeburg

B E R I C H T über die Prüfung

des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020

CT Lloyd GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

39108 Magdeburg
Goethestraße 58

Telefon (0391) 55577-0
Telefax (0391) 55577-26
www.ct lloyd.de
Magdeburg@ct-lloyd.de

B. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die Geschäftsführung hat im Jahresabschluss und im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens dargestellt und beurteilt.

Als Abschlussprüfer nehmen wir entsprechend § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichtes ein.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses gewonnen haben.

Hervorzuheben sind für die Lagebeurteilung des Berichtsjahres insbesondere die folgenden Aspekte:

- Die Aufgaben der MMKT liegen in der Entwicklung und Umsetzung eines tourismusbezogenen Stadtmarketingkonzeptes mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg zu erhöhen und den Städtetourismus zu fördern. Dazu gehören insbesondere der Aufbau und die Weiterentwicklung touristischer Angebote und Dienstleistungen.

- Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft war in 2020 maßgeblich durch die COVID-19-Pandemie und die Maßnahmen zu deren Eindämmung, insbesondere die Kontakt- und Reisebeschränkungen sowie das Verbot touristischer Beherbergungen, geprägt. Während die Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2019 einen Rekordwert von 732.040 Übernachtungen verzeichnete, waren es in 2020 lediglich noch ca. 430.600 Übernachtungen.

- Die MMKT weist für 2020 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 497 (Vorjahr: T€ 801) aus. Der Wirtschaftsplan 2020 sah Umsatzerlöse in Höhe von T€ 504 vor. Diese Prognose wurde Mitte 2020 auf T€ 176 korrigiert. Die Umsatzrückgänge im Vergleich zum ursprünglichen Wirtschaftsplan bzw. Vorjahr betreffen im Wesentlichen Stadtführungen/Stadtrundfahrten (- T€ 91 bzw. – T€ 137) sowie den Souvenirverkauf (- T€ 43 bzw. - T€ 49). Dagegen wurden im Rahmen der Weiterführung der Ottostadt-Kampagne nicht im Wirtschaftsplan berücksichtigte Umsatzerlöse in Höhe von T€ 97 realisiert.

- Zur Kompensation der Umsatzverluste hat die Gesellschaft Maßnahmen zur Kostenreduzierung ergriffen. Diese betrafen insbesondere den Personalbereich. So befand sich 2020 ein Großteil der Mitarbeiter zeitweise in Kurzarbeit. Zudem erfolgte keine Verlängerung der auslaufenden Arbeitsverträge. Im Ergebnis blieb der Personalaufwand (T€ 855) deutlich unter dem Planansatz (T€ 1.181).

- Die MMKT finanziert sich maßgeblich durch den Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg. In 2020 wurde ein Zuschuss in Höhe von T€ 1.148 (Plan: T€ 1.417) als sonstige betriebliche Erträge vereinnahmt. Die nicht zur Aufwandsdeckung benötigten Zahlungen des Gesellschafters Landeshauptstadt Magdeburg (T€ 278) sind als sonstige Verbindlichkeiten passiviert.

- Die Gesellschaft weist für 2020 einen Jahresüberschuss von € 17 (Vorjahr: € 91) aus.

- Der Anstieg der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr von T€ 375 auf T€ 592 ist auf einen höheren Bestand an Bankguthaben und höhere sonstige Verbindlichkeiten zurückzuführen.

- Die MMKT verfügt über eine Kreditlinie von T€ 100, die in 2020 unterjährig teilweise genutzt wurde, um finanzielle Engpässe zu überbrücken.

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel.

Folgende Aspekte sind wesentlich:

- Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Eindämmungsmaßnahmen stellen nach Einschätzung der Geschäftsführung auch in 2021 ein großes Risiko für die Geschäftsentwicklung der MMKT dar. Durch die Senkung von Personalkosten und die Beschränkung auf notwendige und nach wie vor sinnvolle Maßnahmen soll die geschäftliche Entwicklung stabilisiert werden. Bedingt durch die Pandemie wird darüber hinaus eine Marktbereinigung erwartet, die zu einem Anbietermangel vor allem bei Busreiseveranstaltern oder Hotels führen kann. Chancen sieht die Geschäftsführung im durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten Trend zum Inlandstourismus und im Potenzial von Städtereisen.

- Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft hängt nach Aussage der Geschäftsführung auch zukünftig von der Zahlung eines Betriebskostenzuschusses durch den Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg ab.

- Für das Geschäftsjahr 2021 hat die Geschäftsführung aufgrund der anhaltenden COVID-19-Pandemie den Wirtschaftsplan unterjährig angepasst, um trotz der mit den Einschränkungen verbundenen Umsatzeinbrüche ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erreichen.

Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.